



regionalverband oberpinzgau

Afrikanischer König im Oberpinzgau zu Gast Kooperationen mit der Region geplant

Der Westugandische König Charles Wesley Mumbere besuchte in Begleitung von Premierminister David Bradford Nguru und Unternehmer Constantine Bwambale mit Gattin kürzlich den Oberpinzgau. Dabei standen neben einer Besichtigung des Krimmler Wasserfalls und der WasserWunderWelt auch Besuche in der Tourismusschule Bramberg und im Mittersiller Rathaus am Programm.

Regionalverbandsmitarbeiter Andreas Mühlbauer, entwickelt mit dem von ihm gegründeten Hilfsverein Rwenzori International (www.rwenzori.eu) in Uganda Aufforstungs- und Schulprojekte. Er hatte den König – der in Deutschland und Österreich als Botschafter seiner Heimat auftrat – auch in den Pinzgau eingeladen. Charles Wesley Mumbere kann auf eine ungewöhnliche Lebensgeschichte zurückblicken: Sein „Herrschaftsgebiet“ heißt Rwenzuru, rund um die Mondberge teils in Uganda und teils im Kongo gelegen. Sein Volk umfasst mehrere Millionen Menschen. Mumbere wurde 1966 heimlich gekrönt, ging 1984 nach Amerika ins Exil und kehrte erst 2007 zurück, um in seiner Heimatregion als Repräsentant und Friedensstifter tätig zu sein. Er und sei-

ne Begleiter zeigten sich von der Region begeistert und sahen hier auch viele Möglichkeiten zur weiteren Zusammenarbeit. „Auch in Rwenzuru gibt es Flüsse, Berge und mächtige Wasserfälle, aber es für uns sehr interessant zu sehen, wie

diese Dinge hier genutzt und für Gäste spannend präsentiert werden“.

So wurde in der Tourismusschule Bramberg bereits über mögliche künftige Kooperationen (Austauschprogramme, etc.) nachgedacht, bevor die Delegation weiter nach Krimml fuhr. Fasziniert zeigten sich die Besucher hier zunächst beim Besuch der WasserWunderWelt mit ihren Attraktionen, aber auch der Krimmler Wasserfall und das hier bestehende Projekt Hohe Tauern Health beeindruckte die ugandischen Gäste. Nach



Andreas Mühlberger (v. li.), Eva Bwambale, Bgm. Wolfgang Viertler, König Charles Mumbere, David Nguru, Vzbgm. Volker Kalcher und Costa Bwambale bei der feierlichen Begrüßung im Rathaus Mittersill. (Bild: Susanne Radke)

einem regional-typischen Essen im Bramberger Weyerhof stand zum Abschluss ein Besuch der Stadtgemeinde Mittersill am Programm. Bürgermeister Wolfgang Viertler und Vizebürgermeister Volker Kalcher begrüßten die Gäste und tauschten Geschenke aus. Mit einem Eintrag in das Ehrenbuch der Stadt Mittersill verabschiedete sich die Delegation schließlich wieder in Richtung Bayern.

Beitrag von:
Regionalverband Oberpinzgau

BLUTSPENDEN IN MITTERSILL

DIENSTAG, 14. JÄNNER 2014

von 16:00 - 20:00 Uhr

im Tageszentrum der Caritas-Mittersill